

**Auszüge aus dem
Parteiprogramm der Tudeh-Partei des Iran
für grundlegende und demokratische Umwälzungen,
zur Verwirklichung von Freiheit, Frieden, Souveränität und
sozialer Gerechtigkeit im Iran**

*(Beschlossen durch den 5. Parteikongress der Tudeh Partei Iran,
„Dr. Erani - Kongress“,
abgehalten im Oktober 2003)*



Tudeh Partei des Iran
<http://www.tudehpartyiran.org>

Deutsche Fassung: Oktober 2004

Parteiprogramm der Tudeh-Partei des Iran für grundlegende und demokratische Umwälzungen, zur Verwirklichung von Freiheit, Frieden, Souveränität und sozialer Gerechtigkeit im Iran

Präambel

Seit Entstehung der Arbeiter-, und Kommunistischen Bewegung und seit Beginn ihres Kampfes für die Befreiung der Werktätigen von Unterdrückung, Kolonialismus und Ausbeutung im Iran sind mehr als neun Jahrzehnte vergangen.

1920 haben die fortschrittlichen Arbeiter und revolutionären Intellektuellen im Iran die erste Kommunistische Partei der Region überhaupt gegründet. Seit damals gibt es kaum eine fortschrittliche politische, kulturelle und gesellschaftliche Änderung im Iran, die nicht direkt oder indirekt mit dem Kampf der Kommunisten verbunden war.

Die Kommunisten waren die konsequentesten Kämpfer, die gegen die veraltete Despotie und verrottete feudale Monarchie zum Widerstand aufriefen und die Verteidigung von Freiheit und bürgerlichen Rechte in einem rückständigen – von Kolonialsystem und Despotie befallenen Land – auf ihre Fahne schrieben.

Die Kommunistische Partei des Iran setzte sich zum Ziel, eine revolutionäre Republik zu errichten, die Arbeiterklasse zu organisieren und zu führen, das Agrar-Problem zu lösen und die Überreste des Feudalsystems zu beseitigen, die Nationale Frage zu lösen und fortschrittliche Ideen in den damaligen rückständigen und halbkolonialen Iran zu übertragen und dort zu verbreiten.

Die KP konnte in diesen Bereichen große Erfolge erzielen. Revolutionären Journalisten und namhaften Schriftstellern - wie Seyed Djafar Jawad-Zadeh, Kamran Agha-Zadeh, Nemat Nasir, Hossein Zia-Alizadeh, Ali Amir-Khizi, Mir-Yousefedin Kermanschahi, Hessabi, Dehzadeh und Abolghasem Zaareh – gelang es in sehr kurzer Zeit, großen Einfluss auf die junge Generation und die Intellektuellen des Landes auszuüben.

Der kommunistischen Partei des Iran unter der Führung des hervorragenden Revolutionärs , Haydar Amu-Oghli (einem der Führer der Konstitutionellen Revolution von 1906), gelang es in verschiedenen Bereichen, darunter auch bei der Verteidigung gewerkschaftlicher Rechte der Arbeiter, bei der fortschrittlichen Lösung des Agrarproblems, der politischen und wirtschaftlichen Unabhängigkeit beachtliche Erfolge zu erzielen und landesweit starke und

massive Protestaktionen zu organisieren. Der Streit der Erdölarbeiter im Jahre 1929, der Textilarbeiter in Isfahan im Jahre 1931, der Eisenbahner im Norden, sowie die Organisierung der Studentenkämpfe, waren Teilergebnisse der konsequenten revolutionären Aktivitäten der kommunistischen Partei des Iran.

Der konsequente und mutige Kampf der Kommunisten zur Verteidigung der Rechte der Werktätigen unter der Führung hervorragender Persönlichkeiten – wie Dr. Taghi Erani – war stets von Hass und Feindschaft der Reaktion begleitet, und der Versuch, die kommunistische Bewegung im Iran zu vernichten, wurde zu einem der Hauptziele der inneren und äußeren Feinde unseres Volkes. Dieser Versuch, der bisher das Leben von zahlreichen bedeutendsten Freiheitskämpfern unseres Volkes gekostet hat, wird bis heute fortgesetzt. Was in der kommunistischen Bewegung unseres Landes der Reaktion, dem Kolonialismus und Imperialismus Angst machte, war nicht die zahlenmäßige Stärke der Kommunistinnen und Kommunisten, sondern viel mehr die neuen, epochenmachenden Ideen, deren Träger sie waren und die die Basis für eine neue freie Gesellschaft ohne Ausbeutung des Menschen durch den Menschen, die sie errichten wollten, darstellten.

Diese wissenschaftliche Lehre ist die marxistische –leninistische Weltanschauung, die die verrotteten, veralteten Grundlagen von Kolonialismus und Ausbeutung bedrohte und die werktätigen Massen zum ersten Mal zu einem organisierten Kampf gegen die Plünderer der Rechte des Volkes aufmunterte. Eben aus diesem Grunde und trotz des über neun Jahrzehnte dauernden Mordes, Folter und der Inhaftierung zehntausender Kommunisten ist es der inneren Reaktion – in welcher Erscheinungsform auch immer – und dem Imperialismus nicht gelungen, die kommunistische Bewegung im Iran zu zerschlagen.

Die Tudeh-Partei des Iran wurde 1941 als Nachfolgerin der Kommunistischen Partei des Iran, von freigelassenen politischen Gefangenen aus den Gefängnissen Reza- Khans (des Vaters des Schahs), Mitkämpfern Dr. Erani's und weiteren Freiheitsliebenden in einer der stürmischsten Zeiten der gegenwärtigen Geschichte des Landes gegründet.

Politisch gesehen war die Tudeh-Partei des Iran die erste Organisation, die unser Land mit den politischen Kampf im eigentlichen Sinne bekannt machte. Die Gründung von Dutzenden demokratischen Jugend- und Frauenorganisationen bis zur Gründung von Gewerkschaften und Arbeitervereinen wurde auf Initiative von Tudehis ins Leben gerufen. Zahlreiche Zeitungen, Zeitschriften und weitere inhaltvolle und wissenschaftliche Publikationen der Tudeh-Partei des Iran konnten die damalige politische Atmosphäre des Landes grundlegend verändern.

Die Tudeh-Partei des Iran war die erste politische Organisation des Landes, die den Kampf gegen Faschismus, Imperialismus, Kolonialismus und deren heimliche Handlanger in der Gesellschaft organisierte und bei der Aufklärung der Massen großartige Erfolge erzielte.

Im sozialen Bereich war die Tudeh-Partei des Iran die erste Organisation, die den Kampf zur Verteidigung der Rechte der Arbeiter und anderer Werktätigen und eine grundlegende Änderung der in kapitalistisch-feudalistischen Strukturen gefesselten iranischen Gesellschaft, an die Spitze ihres Programms stellte.

Die Partei konnte durch fortschrittliche Entwürfe für

- ein Arbeitsgesetz zur Verteidigung der Rechte der Arbeiterinnen und Arbeiter,
- die Einführung der Sozialversicherungen,
- die Anerkennung der Gewerkschaften,
- das Recht auf Streik,
- den gleichen Arbeitslohn für Frauen und Männer,
- die Durchführung einer Bodenreform zur grundlegenden Veränderungen ungerechter Verhältnisse auf dem Lande,
- das Wahlrecht für Frauen,
- die Sicherung der wirtschaftlichen Unabhängigkeit der Frauen und
- tiefgreifende Reformen auf dem Gebiet der Bildung und Gesundheit im Interesse der Mehrheit der Bevölkerung

eine Kraft für die gesellschaftlichen Veränderungen entwickeln, die in der Lage war, große Auswirkungen in unserem Lande zu hinterlassen.

Trotz der 25 jährigen brutalen und blutigen Unterdrückung des Kampfes der Tudehis durch den Sicherheitsapparat des Schah-Regimes konnte die Tudeh-Partei des Iran unter den Aktivistinnen und Aktivisten der Arbeiterbewegung und den revolutionären Intellektuellen des Landes Hunderte von – dem Marxismus-Leninismus treuen – Revolutionären Kadern und Organisatoren erziehen und damit eine neue Qualität in der revolutionären Bewegung unseres Landes hervorbringen.

Die Partei beteiligte sich aktiv an der Entlarvung der herrschenden antidemokratischen, politisch-wirtschaftlich und sozial ungerechten Verhältnisse im Lande.

Sie erfasste die herrschenden Produktionsverhältnisse des Landes richtig und schätzte die Etappe der iranischen Revolution (1979) als eine National-Demokratische Etappe ein. Sie trat konsequent für das Bündnis aller nationalen, demokratischen und friedensliebenden Kräfte unseres Landes ein.

Die Tudeh-Partei des Iran kämpfte aktiv für den Sieg der antiimperialistischen Volksrevolution von Februar 1979 und konnte neben anderen volksnahen Kräften eine bedeutende Rolle beim Sieg der Revolution spielen. Die Forderungen der Partei – darunter nach Durchführung einer Bodenreform, nach Verstaatlichung des Außenhandels, der Ausarbeitung und Umsetzung eines revolutionären Arbeitsgesetzes- beeinflussten die

gesellschaftliche Atmosphäre in dem Ausmaß, dass deren tief greifende geistige Spuren bis heute noch fort dauern.

In der Zeit nach der Revolution unternahm die Tudeh-Partei des Iran große Anstrengungen, die Arbeiterklasse zu organisieren und konnte einen großen Beitrag zur Gründung der unabhängigen Gewerkschaften leisten. Der Einfluss der Tudeh-Partei des Iran in diesem Bereich war so groß, dass es den Arbeitern unseres Landes trotz vielfältiger Unterdrückungsversuche der herrschenden Reaktionäre in den 80.er Jahren gelang, im kontinuierlichen Kampf den reaktionären Arbeitsgesetzentwurf des Regimes zum Scheitern zu bringen.

Die Weltanschauung der Tudeh-Partei des Iran

Die Weltanschauung der Tudeh-Partei Iran, der Partei der Arbeiterklasse und Werktätigen des Iran ist der Marxismus- Leninismus. Ihre kurz-, und langfristigen Ziele, ihre politische und organisatorische Programmatik lassen sich von der schöpferischen Anwendung dieser wissenschaftlichen und revolutionären Weltanschauung auf die konkreten Bedingungen der iranischen Gesellschaft ableiten. Die Tudeh-Partei des Iran hält aufgrund ihres Klassencharakters und ihrer patriotischen Eigenschaft am Prinzip des proletarischen Internationalismus fest und ist der Überzeugung, dass Patriotismus und internationale Solidarität aller Kämpfer zur Freiheit der Arbeiterklasse und Werktätigen untrennbar miteinander verbunden sind.

In den letzten Jahren- besonders nach dem Zusammenbruch des sozialistischen Systems in den Staaten Osteuropas und der Sowjetunion- ruft der Imperialismus die Weltbevölkerung auf, die „neue Weltordnung,, nämlich die Ordnung, in der die kapitalistischen Monopole das Schicksal der Menschheit bestimmen würden, zu akzeptieren. Die Botschaft dieser Kampfansage war klar: Der Klassenkampf in der Welt sei beendet, der Sozialismus sei gescheitert, die Menschheit habe keine andere Alternative, als den Kapitalismus hinzunehmen, und diejenigen, die noch zum Sozialismus hielten, seien Dogmatiker, die von der Karawane der Zivilisation überholt worden seien.

Laut diesem Gedankenkomplex seien Ausbeutung, Ungleichheit, Ungerechtigkeit und Unterdrückung untrennbare und „natürliche“ Bestandteile des menschlichen Lebens, an die man sich gewöhnen müsse. Oder einigen ehemaligen „Linken“, die den Kapitalismus „neu“ entdeckt haben zufolge, müsse man ihn nur vermenschlichen.

Die Antwort der Kommunisten auf die „originäre,, Konzeption, die so alt und verrottet ist wie das kapitalistische System selbst, ist klar und entschieden:

Der Kampf der Menschheit zur Befreiung von Ausbeutung, Ungerechtigkeit und wirklicher Freiheit der Arbeit von den Fesseln des Kapitals ist ein objektiver Prozess, der sich ständig unabhängig von den Vorstellungen dieser oder jener Theoretiker weiter entwickelt.

Dies zeigt unbestritten, im Gegensatz zu den Behauptungen mancher kapitalistischer Theoretiker, die den Massen – als Motor der Entwicklung gesellschaftlicher Prozesse – „das Ende der Geschichte“, veranschaulichen wollen, die Dialektik der Entwicklung menschlicher Gesellschaft selbst, die im Laufe der Jahrtausende mehrere Formationen durchlaufen hat.

Die Kommunistinnen und Kommunisten sind die wahren UmgestalterInnen und VorkämpferInnen der gesellschaftlichen Entwicklung. Es gibt im letzten Jahrhundert kaum eine fortschrittliche, gesellschaftliche Veränderung, die nicht unter dem Einfluss marxistischer Ideen gestanden wäre.

Angefangen beim Kampf für die Freiheit und Gleichberechtigung der Frauen, über die Friedensbewegung – der Bewahrung der Welt vor der Vernichtungsgefahr durch Atomwaffen - bis zum Kampf für die Befreiung von Hunderten von Millionen Menschen von der Unterjochung des Kolonialismus, dies sind nur einige ruhmreichen Aktivitäten der Kommunistinnen und Kommunisten, auf die sie mit Recht stolz sind.

Unsere Antwort an die Adresse derjenigen, die uns wegen unserer Standhaftigkeit Dogmatismus vorwerfen, ist deutlich: Der Marxismus-Leninismus ist eine offene, dynamische Weltanschauung, die sich im Laufe der Entwicklung der menschlichen Gesellschaft und im Prozess des Klassenkampfes entfaltet und mit der Entwicklung der Wissenschaft und menschlichen Kenntnissen weiter entwickelt.

Aufgrund dieser Einsicht sind wir der Überzeugung, dass der Hauptcharakter und der Inhalt der gegenwärtigen Epoche der menschlichen Gesellschaft die Epoche des Überganges vom "globalisierten" und tief monopolisierten Kapitalismus zu einer fortschrittlichen höheren Gesellschaftsformation ist, in der die Gesellschaft sich von den Fesseln der Ausbeutung des Menschen durch den Menschen befreit und die Voraussetzungen für die Realisierung sozialer Gerechtigkeit auf der Grundlagen der Beseitigung der Klassengesellschaft, nämlich zur einer sozialistischen, geschaffen hat.

Zur Verwirklichung von Freiheit, Unabhängigkeit und sozialer Gerechtigkeit braucht der Iran grundlegende Veränderungen

Im Zusammenhang mit den künftigen Veränderungen unseres Landes und der Suche nach Entwicklungsmöglichkeiten hat sich die Diskussion in den letzten Jahren auf Reform beziehungsweise Revolution fokussiert..

Die Tudeh-Partei des Iran ist der Auffassung, dass gesellschaftlichen Veränderungen komplizierte gesetzmäßige Prozesse zugrunde liegen, die sich unabhängig vom Willen dieser oder jener Persönlichkeit oder politischen Kraft vollziehen.

Die vielfältigen Erfahrungen der letzten Jahre, darunter auch die volksnahe Bewegung auf dem Wege der Fortsetzung der Reformen haben gezeigt, dass unser Land einer grundlegenden Veränderung bedarf, die verschiedene Bereiche des Lebens unseres Volkes umfasst.

Die Partei ist der Überzeugung, dass eine solche grundlegende Veränderung im Rahmen einer sozialen Revolution, und nur durch aktive und organisierte Beteiligung der gesellschaftlichen Kräfte im Prozess des Kampfes gegen die herrschende Reaktion möglich sein wird.

Die Tudeh-Partei des Iran betrachtet aufgrund ihrer Einschätzung des wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungsgrades der Gesellschaft die Etappe der iranischen Revolution als eine demokratische und nationale.

Die Tudeh-Partei des Iran ist –aufgrund der Erfahrungen mit dem Kapitalismus in diesem Jahrhundert in unserer Gesellschaft – der Ansicht, dass das kapitalistische System, in welcher Formen auch immer, nicht in der Lage sein wird, die Probleme der Rückständigkeit und der ungeheueren Ungerechtigkeiten, die unsere gesamte Gesellschaft betreffen, zu lösen. Nur mit Hilfe von Beschränkung kapitalistischer Entwicklung und mit sozialistischer Orientierung kann es dem Iran gelingen, sich von den Ketten der Armut, Rückständigkeit und Ungerechtigkeit zu befreien.

Die Befriedigung der fundamentalen Bedürfnisse unserer Gesellschaft, wie Beschäftigung, Wohnraum, Gesundheits-, und Bildungswesen, soziale Sicherheit und Umweltschutz hängen unmittelbar von einer solchen Entwicklung ab.

Diese Orientierung ist wiederum abhängig von der entscheidenden Rolle der Arbeiterklasse und der Fähigkeit ihrer politischen Kräfte in der Führung der demokratischen und nationalen Bewegung .

Im Falle einer solchen Orientierung kann unser Land mit der vollständigen Veränderung der Herrschaftsstruktur auf der Grundlage von Demokratie und Volksnähe den Weg einer unverzüglichen gesellschaftlichen Entwicklung in Richtung Fortschritt öffnen.

Die Tudeh-Partei des Iran ist, unter Berücksichtigung des gegenwärtigen Niveaus von Rückständigkeit in den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Beziehungen unserer Gesellschaft, ebenfalls der Ansicht, dass eine solche Umwälzung der Mobilisierung von Kräften in gesellschaftlichen Dimensionen sowie eines starken Bündnisses aller veränderungswilligen und fortschrittlichen Kräfte, besonders der kommunistischen-, und Arbeiterbewegung, bedarf.

Unter den jetzigen Bedingungen betrachtet es die Tudeh-Partei des Iran als wichtigste Aufgabe der fortschrittlichen und freiheitsliebenden Kräfte des Landes, die Beseitigung des Diktaturregimes der „obersten Geistlichkeit“ im Iran und die Machtübernahme durch eine nationale Koalitionsregierung. Die Partei ist der Überzeugung, dass der wichtigste Schritt auf diesem Wege die Bildung einer breiten, volksnahen und antidiktatorischen Einheitsfront ist.

Die Vorschläge der Tudeh-Partei des Iran zur Bildung einer antidiktatorischen Einheitsfront

Die Tudeh-Partei des Iran setzt sich seit längerer Zeit für die Abschaffung der mittelalterlichen Despotie und Herstellung demokratischer Freiheiten ein und kämpft - in Betracht zwingend notwendiger Einheit und Zusammenarbeit aller fortschrittlichen und freiheitsliebenden Kräfte des Landes- für die Bildung einer gegen Despotie gerichtete Einheitsfront.

Diese Front muss, aus Klassensicht gesehen, die Vertreter der Arbeiter, der Werktätigen in Stadt und Land, das Kleinbürgertum, mittlere Schichten und die nationale Bourgeoisie des Iran miteinbeziehen.

Das wichtigste Merkmal dieser Front ist ihr antidiktatorischer Charakter.

Die Tudeh-Partei des Iran unterbreitet, in ihrem Programm zur Bildung einer antidiktatorischen Einheitsfront, allen fortschrittlichen und friedliebenden Kräften des Landes folgende Vorschläge:

1. Die Zusammensetzung und Struktur der Front

Die antidiktatorische Einheitsfront umfasst alle Parteien, Organisationen, friedliebende und fortschrittliche Kräfte und Persönlichkeiten des Landes, die für die Beseitigung des

despotischen Regimes der „obersten Geistlichkeit“ eintreten, und deren Ziel die Herstellung von Freiheit, Selbständigkeit, Frieden und sozialer Gerechtigkeit ist.

Die antidiktatorische Einheitsfront als gemeinsamer Stab der Massen im Kampf gegen die Despotie bestimmt unter Berücksichtigung der jeweiligen Bedingungen und der aus dem Verlauf sich ergebenden Veränderungen in Übereinstimmung aller beteiligten Kräfte die Taktiken des Kampfes.

2. Das Programm und die Ziele der Front

Die antidiktatorische Einheitsfront kämpft für die Beendigung der Despotie und Herstellung der Freiheit, Selbständigkeit, Frieden und soziale Gerechtigkeit im Iran. Sie setzt sich für eine vollständige Trennung von Religion und Staat ein und betrachtet die Erfüllung folgender Programmpunkte als erforderlich:

- A. Beendigung des Regimes der „obersten Geistlichkeit“ als Organ zur Herrschaft des Willens einer Person über die Gesellschaft, also der Ausformung einer Personendiktatur, und Errichtung einer Demokratie.
- B. Trennung von Staat und Religion, Aufstellung einer nationalen Koalitionsregierung mit dem Ziel, die schwerwiegenden Entbehrungen der Gesellschaft zu beseitigen, Verfassung und Durchsetzung wirtschaftlicher Programme zur Herstellung der sozialen Gerechtigkeit und Sicherung der Selbständigkeit und nationaler Souveränität.
- C. Anerkennung des Rechts aller Parteien, Organisationen und politischen Gruppen auf freie politische Betätigung.
- D. Anerkennung der Rechte der Arbeiter und Werktätigen auf die Gründung von Vereinen, Syndikaten und Gewerkschaften
- E. Unverzögliche und bedingungslose Freilassung aller politischen Gefangenen, Beendigung von Folter und Verfolgung Andersdenkender
- F. Aufhebung von Zensur und anderen Beschränkungen für Zeitungen, Zeitschriften und andere Publikationen sowie Massenmedien wie Radio, TV und Internet
- G. Sofortige Auflösung der Unterdrückungsorgane, darunter das Ministerium für Information, das Korps der Pasdaran, der Revolutionskomitees und Revolutionsgerichte

- H. Beendigung der Unterdrückung der Religionsminderheiten und iranischen Völker, darunter des kurdischen, belutschischen, aserbeidschanischen, turkmenischen und arabischen Volkes, Anerkennung autonomer Rechte für alle iranischen Völker im Rahmen eines einheitlichen und demokratischen Iran
- I. Annullierung der Todesstrafe, Beendigung der Unterdrückung der Frauen und der aggressiven Angriffe auf ihre Rechte, Annullierung aller Gesetze, die zu diesem Zwecke vom Regime der „obersten Geistlichkeit“ verabschiedet worden sind
- J. Sofortige Auflösung aller volksfeindlichen Organe, wie „Wächterrat“, „Expertenrat“ und „Interessenfeststellende Versammlung“

Die Erfahrung hat gezeigt, dass ohne eine organisierte, geschlossene und wachsame Arbeiterklasse die Realisierung einer wirklichen Demokratie in der Gesellschaft allein durch die Bourgeoisie und das Kleinbürgertum nicht zu erwarten ist.

Demzufolge nimmt in der Tätigkeit der Partei unter den gegenwärtigen Bedingungen die Frage des gemeinsamen Handelns und der Zusammenarbeit aller Kräfte, die als Anhänger der Interessen der Arbeiter und Werktätigen des Landes betrachtet werden können, einen zentralen Platz ein.

Das Regime der „obersten Geistlichkeit“, dessen Klassenbasis sich mehr und mehr auf die Handels-, und bürokratische Großbourgeoisie beschränkt, setzt zur Fortdauer seiner Existenz heute vor allem auf die Verschärfung von Terror und Unterdrückung.

Die Erfahrungen aus den Präsidentschaftswahlen der siebten Legislaturperiode vom 23. Mai 1997, aus der regen Beteiligung an den Kommunalwahlen, aus den Parlamentswahlen der sechsten Legislaturperiode des islamischen Parlaments und schließlich auch aus den Wahlen vom 9. Juni 2001, bei denen Millionen Iraner gegen den offiziell nominierten Kandidaten des Rechtsgelehrten – Regimes votiert haben, brachten klar und unmissverständlich den Willen des Volkes nach Veränderung der herrschenden Verhältnisse und sein Verlangen nach Freiheit und Ausrichtung zur sozialen Gerechtigkeit zum Ausdruck. Gegenüber dieser Bewegung der Massen und zur Unterdrückung ihrer Forderungen organisierten die Führer des Regimes, die ihre Legitimation nicht von der Stimme des Volkes ableiten sondern sich auf „Gott“ berufen, eine breite Anstrengung.

Die Massen haben im Laufe ihres antidespotischen Kampfes gelernt, dass sie zur Erlangung ihrer Wünsche und zur Niederlage der Reaktion alle möglichen Formen des Kampfes nutzen müssen.

Alle Formen des Kampfes müssen zur Beendigung des herrschenden diktatorischen Regimes genutzt werden. Die Tudeh-Partei Iran zählt unter den gegebenen Umständen die

Mobilisierung aller Kräfte und ihre Vorbereitung auf einen solchen Kampf zu ihren wichtigsten Aufgaben.

Der Standpunkt der Tudeh- Partei Iran zum Programm einer demokratischen Koalitionsregierung

Erste Maßnahme dieser Regierung wird die Einberufung einer konstituierenden Versammlung zur Ausarbeitung und Verabschiedung einer Verfassung sowie zur Bestimmung der neuen Herrschaftsorgane sein.

Die Mitglieder der konstituierenden Versammlung werden in direkter, gleicher und geheimer Wahl von allen iranischen Staatsbürgern, ungeachtet ihres Geschlechts, ihrer Sprache, Nationalität, Religion und ihrer politischen und ideologischen Zugehörigkeit gewählt.

Die konstituierende Versammlung hat die Aufgabe über die neue Regierungsform und über die Verfassung zu entscheiden.

Die Tudeh-Partei Iran stellt ihre Ansichten zu einem Programm der künftigen Regierung, die unserer Meinung nach eine republikanische sein müsste, wie folgt zur öffentlichen Diskussion:

A Veränderungen im Rahmen der Herrschaftsstruktur

Die Tudeh-Partei des Iran ist

- für die Bildung einer Regierung auf der Basis eines freiwilligen Bündnisses aller iranischen Völker unter Wahrung gegenseitiger Achtung und Gleichberechtigung.
- der Ansicht, dass das Land zur Festigung der nationalen Herrschaft, zur Verteidigung seiner territorialen Unverletzlichkeit, seiner nationalen Einheit, zur Sicherung und Festigung seiner wirtschaftlichen und politischen Selbständigkeit, über starke bewaffnete Verteidigungskräfte und volksnahe demokratische Sicherheitskräfte verfügen muss.
- ist konsequenter Gegner jeglicher Form von Religionsherrschaft und ist für die strikte Trennung von Staat und Religion.
- ist der Überzeugung, dass sämtliche Organe der künftigen Koalitionsregierung, von unten bis oben, vom Volk oder dessen Vertreter, geheim und mit gleicher Stimme gewählt werden und dem Volk gegenüber rechenschaftspflichtig sein müssen.

- der Auffassung, dass die Versammlung des Nationalrats des Iran das höchste staatliche Organ ist, das sich aus den gewählten Vertretern des Volkes zusammensetzt, und zu dessen Aufgaben die Gesetzgebung sowie die Wahl und Kontrolle der Regierung zählen.
- für die Sicherung der Unabhängigkeit der Justiz des Landes durch demokratische Wahl von Richtern und für die Auflösung des jetzigen Justiz-Apparates, der auf der Herrschaftsstruktur des Regimes der „obersten Geistlichkeit“ basiert, ebenso für die Auflösung dessen abhängigen Organe, darunter die Revolutionsgerichte u.s.w..
- für die Annullierung sämtlicher mit den nationalen Rechten und Interessen unvereinbarer offener oder geheim gehaltener Verpflichtungen und Verbindlichkeiten, die unserem Land durch das Regime der „obersten Geistlichkeit“ aufgezwungen worden sind.

B Individuelle und gesellschaftlich- politische Rechte und Freiheiten

- Die Tudeh-Partei des Iran fordert die sofortige Auflösung aller Institutionen und Unterdrückungsorgane, darunter das Pasdaran-Korps, Informationsministerium, die Revolutionsstaatsanwaltschaft und die so genannten „Bassidj“.
- Die Tudeh-Partei des Iran fordert die sofortige und bedingungslose Freilassung aller politischen Gefangenen, unverzügliches Ungültigmachen der erhobenen Beschuldigungen und der von religiösen Gerichten (ungeachtet ihrer Besetzung, ob militärisch oder zivil) gefällten Urteile, Zurverantwortungziehen und öffentliche Prozesse für Folterer und an Massenhinrichtungen politischer Gefangener Beteiligte.
- Die Tudeh-Partei des Iran respektiert das Existenzrecht als ein natürliches, nicht antastbares Recht jedes Menschen und fordert die Abschaffung der Todesstrafe.
- Die Tudeh-Partei des Iran fordert die unantastbare und bedingungslose Garantie von Gedanken- und Religionsfreiheit, freie Meinungsäußerung, Pressefreiheit, das Recht zur Gründung von Parteien, Vereinen und gewerkschaftlichen Interessenverbänden. Sie verteidigt das Recht auf freie Berufswahl und Wohnort sowie das Streiksrecht und setzt sich für die zivilen und demokratischen Rechte der Bürgerinnen und Bürger ein.
- Die Tudeh-Partei des Iran ist für die bedingungslose Umsetzung der Charta der Menschenrechte und für deren Überwachung durch ein unabhängiges, aus Vertretern

aller Organisationen, Parteien und gewerkschaftlichen und politischen Gruppierungen zu gründendes Organ.

- Die Tudeh-Partei des Iran tritt ein für aktives Wahlrecht für alle Bürger ab sechzehn Jahren und für das passive Wahlrecht für alle über Fünfundzwanzigjährigen ungeachtet ihres Geschlechts, ihrer Rasse, ihrer Religion, Gedanken und Nationalität.
- Die Tudeh-Partei des Iran ist der Auffassung, dass eine wirkliche Beteiligung unabhängiger und gewerkschaftlicher Organisationen der Arbeiterklasse und anderer Werktätiger an der Gestaltung der mit ihren Arbeits- und Lebensbedingungen verbundenen Bereiche, wie der Produktion, der Verwaltung und der Dienstleistungssektoren des Landes, gewährleistet sein muss. Daher fordert die Partei die Beteiligung direkter Vertreter der Arbeiterinnen und Arbeiter an der Leitung von industriellen Produktionseinheiten des Landes und an den Ministerien und den offiziellen staatlichen Organen.

C Die nationale Frage

Der Iran ist ein Vielvölkerstaat, in dem verschiedene Völker (Perser, Aserbaidschaner, Kurden, Belutschen, Araber und Turkmenen) mit ihrem eigenen Territorium und ihrer je eigenen Sprache, Kultur und Tradition leben.

Darüber hinaus gibt es noch religiöse Minderheiten, die über das ganze Land verstreut leben. Die verschiedenen Völker des Landes sind miteinander durch mannigfaltige Beziehungen verbunden. Im Laufe einer jahrhundertealten Geschichte haben sie ein gemeinsames Schicksal erlebt, gemeinsam an der Schaffung der reichen Kultur unseres Landes gearbeitet und gemeinsam für die Unabhängigkeit und Freiheit ihres Landes Schulter an Schulter und opferreich gekämpft.

Die Tudeh-Partei des Iran tritt für die umfassende Gleichberechtigung aller iranischen Völker und Minderheiten und ihr freiwilliges Bündnis im Rahmen einer einheitlichen Heimat auf der Basis der Wahrung der territorialen Integrität des Iran ein.

Vor diesem Hintergrund ist die Tudeh-Partei des Iran eine Verfechterin der Errichtung einer föderalen Regierung, und des vollkommenen Selbstbestimmungsrechts der iranischen Völker sowie der Anerkennung sämtlicher nationaler, gesellschaftlicher und kultureller Rechte der im Iran lebenden religiösen Minderheiten (Christen, Zoroasten, Juden, Bahai u. a.).

D Frauen

Das Regime der „obersten Geistlichkeit“ im Iran ist mit breiter Offensive gegen die Rechte der Frauen, zur Schaffung von Einschränkungen in verschiedenen Bereichen, darunter auf den Gebieten Beschäftigung, Studium und hinsichtlich persönlicher Rechte zu Felde gezogen, hat die doppelte Unterdrückung, der die Frauen in unserem Lande seit Jahrhunderten ausgesetzt waren, noch weiter verschärft und ihnen eine entsetzliche Situation aufgezwungen.

Daher gehört die unverzügliche Erarbeitung eines Planes zur Beseitigung dieser Unterjochung, zu den wichtigsten Bestandteilen des Kampfes der fortschrittlichen Kräfte und der künftigen Koalitionsregierung des Iran.

Die Tudeh-Partei des Iran fordert:

- Sofortige Annullierung aller Gesetze, die mit der sozialen und menschlichen Würde der Frau unvereinbar sind.
- Annullierung der Rechte der Männer auf Polygamie und einseitige Scheidung.
- Erhöhung des gesetzlichen Mindestalters für Mädchen zur Eheschließung .
- Annullierung aller Gesetze, die eine geschlechtsbezogene Separierung betreffen, sowie die Aufhebung aller Beschränkungen für Frauen in den Bereichen Ausbildung, Berufstätigkeit, Sport und Kunst.
- Sicherstellung eines umfassenden Mitbestimmungsrecht von Frauen in der Produktion und in der Leitung des Staates durch Verabschiedung entsprechender Gesetze.
- Gesetzliche Garantien für die Gleichberechtigung der Frauen in allen Bereichen, z.B. Berufstätigkeit, freie Wahl des Partners, Scheidung, Erbschafts- und Erziehungsrecht, Zeugenaussagen, Ausübung des Richterberufs u.s.w.
- Gleicher Lohn für gleiche Arbeit für Frauen und Männer.
- Schaffung eines breiten Netzes von Kinderkrippen und Kindergärten zur Unterstützung der Frauen, besonders der werktätigen Frauen, Schaffung von Erziehungseinrichtungen für Kinder im Vorschulalter.
- Viermonatiger bezahlter Mindesturlaub bei Schwangerschaft und Geburt, verbunden mit dem Recht auf Rückkehr an den Arbeitsplatz. Sicherung des Rechts auf einen einjährigen unbezahlten Erziehungsurlaub nach der Entbindung einschließlich der

Garantie des Arbeitsplatzes. Recht der Mütter auf bezahlten Urlaub zur Pflege erkrankter Kinder.

- Zentrale Planung für spezielle Förderung von Frauen zur Verbesserung ihrer beruflichen und wissenschaftlichen Aufstiegschancen.
- Sicherung des Rechts auf Reisefreiheit.

E Sozialökonomisches Entwicklungsprogramm

Ökonomisch und sozial gesehen ist der Iran ein Entwicklungsland, in dem rückständige kapitalistische Verhältnisse herrschen.

Unter den Bedingungen der rasch voranschreitenden internationalen Entwicklung der wissenschaftlich- technischen Revolution und Revolution auf dem Gebiet der weltweiten Datenverarbeitung fehlen dem Land die industriellen Produktion- und Reproduktionsmöglichkeiten noch immer. Die Wirtschaft des Iran ist monofaktoriell abhängig von den Erdöleinnahmen.

Deshalb muss aus der Sicht der Tudeh-Partei des Iran ein kurzfristiger Plan zur sozial-ökonomischen Entwicklung unserer Heimat die folgenden Ziele verfolgen:

- Schaffung von Arbeitsplätzen und Sicherung der Grundbedürfnisse des Volkes
- Änderung der wirtschaftlichen Strukturen zwecks Anregung produktiver Investitionen und Sicherung eines realen Wachstums der produzierenden Industrie
- Erweiterung und qualitative Verbesserung der menschlicher Ressourcen des Landes
- Demokratisierung im Rahmen der Wirtschaftsführung unter Einbeziehung der Gewerkschaften und Arbeitervertreter in die Entscheidungsprozesse
- Sicherung einer günstigen wirtschaftlich-sozialen Entwicklung
- Effektivere Nutzung der Wasserressourcen des Landes und
- Entwicklung nützlicher Schlüsselindustrie auf der Basis folgender Überlegungen und unter folgenden Aspekten:

1) Wirtschaftliche Aspekte

- Einschränkung des privaten Sektors in der Wirtschaft durch zentrale staatliche Überwachung der Produktion und der Verteilung in der Gesellschaft.

- Schaffung und Entwicklung eines demokratischen staatlichen Sektors zum Wiederaufbau der Wirtschaft durch direkte und indirekte Investitionen in die kapitalintensive Schlüsselindustrie sowie in die produktive Grundindustrie.
- Demokratisierung des staatlichen Sektors mit dem Ziel einer Kontrolle des Eigentums an den Produktionsmitteln und grundlegenden Veränderungen in der Verteilung des Nationalprodukts und des Nationaleinkommens im Interesse der entbehrenden Massen und in Richtung auf die Verwirklichung sozialer Gerechtigkeit. In diesem Zusammenhang kann der in den Händen des Staates konzentrierte Hebel "Waren-Geld- Beziehung" zur Erhöhung wirtschaftlicher Effektivität, inländischer Akkumulation, zur Sicherung eines gleichmäßigen und dauerhaften wirtschaftlichen Wachstums und zur Erhöhung des Lebensstandards der Werktätigen genutzt werden.
- Direkte staatliche Überwachung des Außenhandels durch Nationalisierung, Beaufsichtigung der Verteilung der wesentlichen Konsumgüter, Einrichtung spezieller staatlicher Institution zur Planung von Import und Export unter Ausschaltung parasitärer Vermittler, Unterstützung von Verteilungsgenossenschaften und Kleinverkäufern, Gründung großer Staatlicher Verkaufsstellen zur Stabilisierung der Preise und zur Verhinderung von Spekulation und Wucher.
- Umgestaltung der Landwirtschaft unter Überwindung der traditionellen hin zu einer modernen unter Nutzung neuer Technologien und auf der Basis realistischer und wissenschaftlich gestützter Planung.
- Die Lösung des Agrarproblems unter dem Aspekt der Frage des Eigentums an Boden und der Klassenverhältnisse auf dem Lande gehört in die Reihe der wichtigen sozialökonomischen Wachstumsprogramme des Landes. Auf diesem Gebiet gilt für die Tudeh-Partei des Iran der Grundsatz: „Der Boden gehört demjenigen, der ihn bebaut“, und demgemäss fördert sie die Übergabe der Ländereien von den Großgrundbesitzern und Stiftungen an die Bauern, die sie bebauen. Die Realisierung einer klaren Politik der Unterstützung und Stärkung der Bauern, darunter Aufkauf überschüssiger landwirtschaftlicher Produkte, Gründung landwirtschaftlicher Kooperativen und Stärkung des staatlichen Sektors der landwirtschaftlichen Ökonomie im Rahmen industrieller Anbau- und Viehzuchtmethoden sind weitere Maßnahmen, die die landwirtschaftliche Struktur des Landes verändern helfen müssen.

2) Soziale Aspekte:

- Regulierung und gerechte Verteilung des Nationaleinkommens durch Herstellung eines vernünftigen und wissenschaftlich begründeten Verhältnisses zwischen den beiden Bereichen der gesellschaftlichen Akkumulation und dem Konsum innerhalb der gesamten Volkswirtschaft.
- Ausarbeitung eines Steuergesetzes mit dem Ziel das Nationaleinkommen gerecht zu ordnen.
- Breit angelegte Planung zur Nutzung aller gesellschaftlichen Ressource, darunter der Ressourcen des privaten Sektors zur Schaffung von Arbeitsplätzen und zur Überwindung von Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung durch Investitionen im Produktionsbereich.
- Gesetzlich festgelegte Mindestlöhne für Werktätige entsprechend ihren gesellschaftlichen Bedürfnissen und jährliche Anpassung der Löhne und Gehälter an die Inflationsrate.
- Zahlung von Unterhaltshilfen an Entbehrende, Werktätige, Arbeiterinnen und Arbeiter in unterschiedlicher Form, darunter durch zentrale solidarische Dienste für allgemeine Bedürfnisse.
- Vorbereitung und Ausgestaltung eines demokratischen Arbeits- und Sozialgesetzes unter der direkten Beteiligung von Vertretern der gewerkschaftlichen Organisationen der Arbeiterinnen und Arbeiter und anderer Werktätiger.
- Anerkennung kollektiver Vereinbarungen für Arbeiterinnen und Arbeiter in Industrie, Landwirtschaft und Dienstleistung.
- Sicherung eines Rentenanspruchs für alle Werktätigen in Stadt und Land.
- Schaffung einer umfassenden Sozialversicherungsordnung.
- Verbot von Kinderarbeit.
- Schaffung von Betreuungs- und Sanatoriumseinrichtungen für ältere und invalide Menschen.

- Bekämpfung gesellschaftlicher Unsittlichkeiten wie Drogensucht und Prostitution.
- Abschaffung der korrupten Verwaltungsstruktur des Regimes und Errichtung einer demokratischen Verwaltungsordnung auf der Basis detaillierter Bestimmungen über die Arbeitsteilung in den Ämtern, Beförderung nach Erfahrung, Dienstalter und Qualität der Arbeit und Kontrolle von Einstellungsverfahren.
- Umfassende staatliche Hilfe für die Landbevölkerung, Verbesserung der Lage der Bauern durch allseitige Unterstützung ländlicher Genossenschaften, Gewährung langfristiger Kredite, Bereitstellung von landwirtschaftlichen Maschinen, und Saatgut, Dünger, Schädlingsbekämpfungsmitteln, Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Landwirte und ihre Einbeziehung in die Arbeits- und Sozialversicherungsgesetze.
- Festsetzung gerechter Preise für landwirtschaftliche Produkte, ihre zentrale Überwachung und Absicherung.
- Schaffung von Möglichkeiten für Erziehung und berufliche Ausbildung zu Spezialkadern in der Landwirtschaft und Förderung von Gesundheitspflege, Bildung und Kultur auf dem Lande.
- Beachtung der besonderen Probleme der Viehzucht und den Lebensbedingungen von Nomadenstämmen, Sicherung von Weiden zur Tierfütterung, Einrichtung medizinischer Zentren zur Bekämpfung von Tierkrankheiten und Seuchen, Bau von Silos und gut ausgerüsteten Kühlhäusern, sowie die Gewährung von Krediten und anderen staatlichen Hilfsleistungen für bedürftige Nomaden und Schaffung von Wohnmöglichkeiten.
- Gründung und Sicherung eines Systems umfassender und kostenloser Gesundheitsfürsorge im ganzen Lande, besonders in den bisher benachteiligten Gebieten, Gründung von Krankenhäusern, Entbindungsstationen, Sanatorien und Polikliniken unter besonderer Beachtung der Schaffung eines bereit angelegten Netzes zur Ausbildung medizinischer und gesundheitspflegerischer Fachkräfte, Herstellung eines Netzes von Versicherungen im Falle von Krankheit, Arbeitsunfällen Invalidität

und Arbeitsunfähigkeit, Arbeitslosigkeit und im Todesfalle. Die Kostenträger für die dafür anfallenden Kosten sind Unternehmer und Staat.

- Schaffung und Ausweitung kostenloser Schulpflicht bis zum Ende der Oberschule für alle.
- Ergänzung und Ausweitung des Bildungs- und Erziehungsnetzes und der Hochschulbildung im ganzen Land. Planung und Investition zur Entwicklung des Hochschulwesens zur Ausbildung wissenschaftlicher und spezialisierter Fachkräfte in den Bereichen Management, Ingenieurwesen und Medizin. Sicherung kostenloser Bildung für Kinder und Jugendliche über alle Bildungsbereiche, vom Kindergarten bis zur Universität. Überarbeitung aller Lehrinhalte und Beseitigung der zerstörerischen und reaktionären Auswirkungen der Politik der Führer des Regime der „obersten Geistlichkeit“ im Iran auf das Bildungswesen unseres Landes. Förderung und Gewährung von Stipendien für Studenten aus Familien mit geringem Einkommen.
- Herstellung eines landesweiten Netzes für Fernstudienlehrgänge, besonders im Bereich von Hochschulbildung, unter Nutzung der Medien, z.B. TV, Internet und Schaffung von Bildungsinstitutionen zu dessen Überwachung.
- Ernsthafte langfristige und zentrale Planung des Wohnungsproblems und Konzentration desselben auf einen staatlichen und genossenschaftlichen Sektor. Bereitstellung günstiger Wohnungen für die Werktätigen und Förderung des privaten Wohnungsbau wohnungsloser Familien durch Gewährung staatlicher Kredite.
- Gründung eines wirksamen zentralen Organs für den Umweltschutz und zur Sensibilisierung des Allgemeinbewusstseins für diese Thematik.
- Initiierung von Iran-Reisen und der Tourismusindustrie unter Nutzung moderner Methoden als Deviseneinnahmequelle für das Land.
- Aufstellung realistischer Pläne zur Verbreitung von Information-, und Kommunikationstechnologien und deren Nutzung für den gesellschaftlichen Fortschritt .

F Außenpolitik

Die Tudeh-Partei des Iran ist für eine unabhängige Außenpolitik in Richtung Schutz der Selbständigkeit und Sicherheit des Landes und auf dem Wege der Entfaltung des Iran. Sie fordert daher:

- Aufnahme freundschaftlicher und gleichberechtigter Beziehung zu allen Ländern der Welt, soweit sie die Souveränität und territoriale Integrität des Iran anerkennen und sich nicht in die Angelegenheit unseres Landes einmischen.
- Auflösung der Militärabkommen in der Region und Beendigung der militärischen Präsenz ausländischer Kräfte im Bereich des persischen Golfs, Umwandlung dieser Region in einer Friedenszone, frei von Massenvernichtungswaffen.
- Enge Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern, mit den Paktfreien Ländern und auch mit den nationalen Befreiungsbewegungen, gegen die Gewaltanwendung des Imperialismus und seiner Monopole beim Aufdrängen seiner wirtschaftlich- sozialen Unterjochungspolitik mit all ihren sozialökonomisch zerstörerischen Auswirkungen.
- Kampf für die Demokratisierung der internationalen Beziehungen und entsprechender Gremien, darunter auch der UNO. Nach Ansicht der Tudeh-Partei des Iran ist der erste Schritt auf diesem Gebiet die Anerkennung der Gleichberechtigung aller Länder, die Beendigung ungerechter Beziehungen und die Annullierung des Veto-Rechts.
- Abschluss von Verträgen über Freundschaft und Zusammenarbeit mit den Anliegerstaaten am Kaspischen Meer.

G Kultur, Entfaltung von Wissenschaft und Technik

Die Beseitigung aller mittelalterlichen und reaktionären Erscheinungen ist die Hauptstoßrichtung des Kampfes unserer Partei auf diesem Gebiet.

Entsprechend fordert die Tudeh-Partei des Iran:

- Erneuerung der Nationalkultur der im Iran lebenden Völker und Bemühungen um die Entfaltung ihrer Literatur, der Bildenden Künste, fortschrittliche Traditionen, Sitten und Bräuche.

- Annullierung aller Gesetze, die die Entwicklung verschiedener Künste, der Musik, des Films, der Malerei, der Bildhauerei, des Theaters sowie aller nationalen Kunstarten hemmen oder behindern.
- Plan zur allseitigen Entwicklung von Wissenschaft und Technik und zur Nutzung der Errungenschaften der wissenschaftlich-technischen Revolution zur Erringung von Autarkie auf dem Gebiet der Verallgemeinerung durch zunehmende Anwendung neuer Technologien in den verschiedenen Bereichen.
- Gründung von Forschungs- und Spezialisierungseinrichtungen in verschiedenen wissenschaftlichen Bereichen und Schaffung von Möglichkeiten zur Förderung fachlicher Spezialisierung und Qualifizierung wissenschaftlicher Fachkräfte des Landes.
- Gründung einer Akademie der Wissenschaften.
- Hilfestellung zur Gründung künstlicher, musikalischer und literarischer Vereine und Organisationsstrukturen.

H Jugend

Die Jugend bildet die größte Bevölkerungsgruppe in unserer Gesellschaft, folglich gehören auch ihre Schwierigkeiten und Probleme zu den vorrangigsten in unserem Lande.

Die sofortige Bearbeitung dieser Probleme, darunter die weit verbreitete Arbeitslosigkeit, fehlende oder mangelhafte Möglichkeiten von Bildung, Kultur und Sport sowie die gesellschaftlichen Anormalitäten, die durch die einmalige Armut und Entbehrungen in der Gesellschaft entstanden und besonders unter den Jugendlichen verbreitet sind, hat besondere Priorität.

Auf diesem Gebiet ist die nationale Planung zur Erweiterung der Chancen für Ausbildung und Beschäftigung für die Jugend dringend erforderlich.

In einem so wichtigen Bereich wie der Planung der Erziehung der jungen Generation und ihrer Vorbereitung auf die Führung des Landes müssen folgende Veränderungen und Maßnahmen Berücksichtigung finden:

- Schaffung einer über das ganze Land verbreiteten Erziehungsstruktur zur Vorbereitung der Kinder auf den Schuleintritt.

- Ausweitung des Landes- Bildungsnetzes, Beseitigung der schädlichen Strukturen von „Mehrschicht- Schulen“ und Schaffung und Gründung von Schulen, Berufsfachschulen und Gymnasien.
- Breit angelegte Planung zur Entwicklung der materiellen und geistigen Leistungsfähigkeit des Hochschulsystems, darunter auch Gründung von Studentenwohnheimen und wissenschaftlichen Forschungs- und Studienzentren.
- Schaffung des Erwerbs praktischer Spezifikationen neben dem Studium
- Bestmögliche Entwicklung von Sport und Unterhaltung für Jugendliche und Annullierung aller mittelalterlichen Gesetze und Verordnungen des Regimes im Bereich Sport.
- Schaffung von Möglichkeiten des Kulturaustauschs mit den Jugendlichen anderer Länder in den Bereichen Wissenschaft, Kunst und Sport.
- Erweiterung der Bibliotheken, Büchereien, Kulturstätten und Sportvereine

Die Tudeh-Partei des Iran stellt ihr Programm als eine Widerspiegelung der sozialökonomischen Entwicklungsbedingungen unseres Landes und des nationalen und demokratischen Anliegens der breiten Volksmassen in der jetzigen konkreten historischen Etappe vor.

Die Tudeh-Partei des Iran ruft alle ihre Mitglieder und Sympathisanten, alle Werktätigen und fortschrittlichen Schichten der Gesellschaft, besonders und an erster Stelle die Arbeiterklasse und ihre Verbündeten, die armen Bauern, Angestellte, kleine Handwerker, fortschrittliche und patriotische Intellektuelle auf, sich für die Verwirklichung dieses Programms zur Erringung wirklicher Freiheit, Unabhängigkeit, Frieden und sozialer Gerechtigkeit und für die Öffnung des Weges in eine neue, von der Ausbeutung des Menschen durch den Menschen befreiten Gesellschaft einzusetzen.